



Im Buchhandel ist der Band bereits erhältlich, die offizielle Buchpremiere findet sich für Ende dieses Frühlingmonats März im Veranstaltungskalender: Die Altenburger Schriftstellerin hat ein neues Werk veröffentlicht – diesmal einen Erzählband. Alle Anhänger der Autorin dürfen gespannt sein, und vielleicht auch wird das Interesse so manchen Literaturfreundes geweckt, der bislang noch nicht nach Lektüre aus dem Hause Dommer gegriffen hat?

Mit dem Ende des Jahres 2018 ist die Arbeit an dem neuen Buch von Elisabeth Dommer zu Ende gegangen, zweieinhalb Jahre nach dem „Sonnenwindhaus“. Diese inzwischen nun bereits neunte Buchpublikation der skatstädtischen Autorin ist zugleich ihr dritter Erzählband und trägt den so poetischen wie geheimnisvollen Titel „Der unheimliche Zauber der Sterne“.

„Dabei“, so erzählt die Autorin, „geht es nicht in allen der elf teils kurzen, teils langen Geschichten um die Sterne, doch jede hat ihren eigenen Zauber.“ Und immer gehe es um Frauen, Männer oder Kinder, die Rätselhaftes, Dramatisches, Berührendes und manchmal auch Amüsantes erleben. Erste Andeutungen zum Inhalt vermögen jedenfalls neugierig zu machen: „Über den Himmel ziehen seltsame Gebilde. In einer Stadt stehen befremdliche Skulpturen. Ein Mann sucht wie getrieben von Träumen nach einer Frau, von der er nur den Namen weiß, und ein Vater erlebt einen Schock bei der Begegnung

mit der unbekanntenen Tochter. Ohne Raumschiff zum Mond und zum Mars reisen Ashley und die kleine Tania. Jeremias trifft auf eine Nixe, und Selena und Jorin entdecken an der Ostsee verborgene Welten, tauchen ein in ein anderes Sein“, greift unsere Gesprächspartnerin in einem schnellen Querschnitt durch den Buchinhalt einige der Handlungsfäden und Themenfelder auf.

Entstanden sind all diese jetzt zu besagtem Erzählband zusammengestellten Geschichten im Laufe vieler Jahre, doch stets ist die charakteristische Handschrift der Autorin zu erkennen. Wobei Elisabeth Dommer immer wieder auch zu überraschen vermag und sich selbst zu verändern, zu erweitern strebt.

„Die meisten Texte sind durchaus in meiner stilleren, nachdenklichen Art geschrieben, wobei trotzdem allerhand passiert, aber ich wollte möglichst Vielfalt und Abwechslung in den Band bringen. Also gibt es da eine heitere, humorvolle Geschichte, manche Storys drehen sich um Kinder, verschiedene Jahreszeiten zwischen Sommer und Winter spielen eine Rolle, einige von den kürzeren Geschichten sind aus der Ich-Perspektive erzählt. Die beiden längsten Storys können auch als Liebesgeschichten gelten, zu einer anderen hat mich ein Kunstmärchen von Gogol inspiriert. Zudem sind zwei Geschichten eher psychologisch als phantastisch, doch im Grunde ist ja das Psychische immer enthalten.“

Die meisten Arbeiten stammen aus diesem Jahrtausend, aber es sind auch Texte aus den 1990er Jahren vertreten, eine sogar lässt sich noch früher datieren, wie Elisabeth



„Zum Frühstück, nicht nur sonntags, bevorzuge ich in jedem Falle Tee“, erzählt Elisabeth Dommer.

„Der unheimliche Zauber der Sterne“

Heute mit: Elisabeth Dommer (Schriftstellerin)



Die Altenburger Schriftstellerin Elisabeth Dommer hat ein weiteres Werk vollendet.

Fotos: Ralf Miehle

Dommer anmerkt: „Die älteste Story heißt ‚Museum‘. Die entstand in den Achtzigerjahren und wäre beinahe in meinen ersten Erzählband ‚Im Bannkreis‘ (erschienen 1988 im Mitteldeutschen Verlag) geraten. Doch jetzt bin ich froh, dass ihr das nicht passiert, denn sie durchlief später noch zwei, drei Fassungen und im vergangenen Winter habe ich sie letztendlich überarbeitet, gemeinsam mit all den anderen Storys, wobei mich die eine mehr beschäftigte, die andere weniger.“ Bis in den Herbst des vergangenen Jahres hinein habe sie vor allem die Titelerzählung mit ihren über 100 Seiten gefangen genommen.

„Die äußeren und besonders die inneren Ereignisse waren eine Herausforderung“, schaut die Autorin zurück auf diesen Teil der Arbeit. „Aber mich interessieren eben nach wie vor jene Themen, die das Alltagsbewusstsein überschreiten und dabei Geschichten liefern, die, so hoffe ich, fesseln, berühren und auch unterhalten. Gern auch will ich meine Leser zum Lächeln bringen, wie in ‚Warten auf Regen‘. Das ist die jüngste Story in diesem Band, die habe ich erst im vergangenen Jahr geschrieben, und ich wünsche mir selbst mehr von solch heiterer Art. Nur verlocken mich gewöhnlich die ernsteren Themen eher zum Schreiben, einfach weil sie mich stärker ergreifen. Doch Ideen habe ich schon, solche und solche.“

Die meisten Texte, die jetzt unter dem Titel „Der unheimliche Zauber der Sterne“ auf den Buchmarkt gelangt sind, sind Ersterscheinungen, gedruckt liegen bisher nur zwei von den kürzeren Storys vor. Zwei weitere, „Die andere Richtung“ und „Das Kind im Mond“ können auch auf der Homepage der Autorin gelesen werden. Auf dieser einmal in Ruhe herumzustöbern, lohnt sich darüber hinaus für all diejenigen, die gern noch einmal

„Für diesen Band habe ich eine breite Vielfalt angestrebt.“

in das bisherige Schaffen von Elisabeth Dommer eintauchen möchten. Neun Bücher, wie gesagt, sind es bislang, die die Altenburger Schriftstellerin herausbrachte, darunter einen stattlich umfassenden großen Roman. Zu den Erzählbänden, von denen jetzt der dritte vorliegt, gehören neben besagtem „Im Bannkreis“ von 1988 auch „Sommervogel in Eis“, die im Jahr 2002 das Licht der Öffentlichkeit erblickten. Für ihr neuestes Buchprojekt „Der unheimliche Zauber der Sterne“ arbeitete Elisabeth Dommer zum zweiten Mal mit dem Verlag Shaker Media aus Aachen zusammen. Für eins ihrer Bücher – schließlich malt Elisabeth Dommer auch gern, wenn es ihre Zeit erlaubt – lieferte die Schriftstellerin sogar das Covermotiv selbst, nämlich beim

„Sonnenwindhaus“, diesmal aber geht das Cover der Neuerscheinung nicht auf einen ihrer eigenen Entwürfe zurück: „Ich hatte die Möglichkeit, zwischen etlichen Fotomotiven zu wählen, und war eine Zeitlang zwischen zwei hin- und hergerissen. Letztlich entschied ich mich dann aber für jenes Bild, bei dem ich gleich beim ersten Blick gedacht hatte: Ja, das! Da es sich um ein Querformat handelt, konnte es um das ganze Buch herumgezogen werden, was ich sehr schön finde.“

Von eben jener Einbandgestaltung wie vor allem natürlich vom Inhalt können sich Literaturinteressierte und Anhänger der Dommer'schen Geschichten jetzt also selbst einen Eindruck verschaffen. Im Buchhandel ist der Erzählband „Der unheimliche Zauber der Sterne“ seit etlichen Tagen erhältlich, als erstes traf er in der Schnuphaschen Buchhandlung in der Altenburger Baderei ein.

Die offizielle und vor allem öffentliche Buchpremiere ist für den 30. März geplant.

An diesem Abend um 19 Uhr ist Elisabeth Dommer zu Gast beim Teehaus Altenburg Förderverein e. V. und wird im Teehaus-/Orangerie-Komplex einige Geschichten aus ihrem jüngsten Band präsentieren. An ihrer Seite ist an diesem Premierabend die ukrainische Cellistin Tatjana Pospelova, die die Lesung musikalisch um-

rahmen und bereichern wird. Der Vorverkauf für diesen Literaturabend läuft bereits, erhältlich sind die Eintrittskarten in der Tourismusinformation Altenburger Land und OVZ-Geschäftsstelle am Markt 10 beziehungsweise dann am Abend direkt vor Ort im Schlosspark.

Eine weitere Lesung mit Auszügen aus dem neuen Erzählband „Der unheimliche Zauber der Sterne“ wird es nachfolgend in der Altenburger Stadtbibliothek in der Lindenastraße 14 geben – und zwar am Mittwoch, dem 24. April, ab 15.30 Uhr im Rahmen der beliebten Reihe „Büchertreff“ (Vor Anmeldungen sind unter der Rufnummer 03447 315058 erbeten!).

„Natürlich werde ich mein Programm zu diesen Terminen variieren“, wirft Elisabeth Dommer einen Blick voraus auf diese beiden Veranstaltungen. Es lohnt sich also durchaus, sowohl dem einen wie auch dem anderen Auftritt der Autorin beizuwohnen. Oder aber sich im September noch einmal im Renaissanceschloss Ponitz einzufinden, wo ebenfalls eine Lesung geplant ist. Dieser Termin wird noch konkretisiert und dann selbstverständlich ebenso bekanntgegeben.

Ralf Miehle

E. Dommer: „Der unheimliche Zauber der Sterne“, erschienen im Verlag Shaker Media Aachen 2018, ISBN: 978-3-95631-705-7; Infos unter www.elisabeth-dommer.de.